

## **Informationen für Anleger über die Eigenschaften und Risiken von Darlehensforderungen, Kosten und Nebenkosten des Erwerbs**

**Mit dem Investment in das Deutschlandportfolio erwerben Sie unter Zuhilfenahme des Matching-Algorithmus eine Vielzahl unterschiedlicher (Teil-)Darlehensforderungen mit folgenden Eigenschaften:**

- Laufzeit min.: 1 Jahr, Laufzeit max.: 5 Jahre
- Region Darlehensnehmer (Wohnsitz): Deutschland
- Typ: Annuitätendarlehen
- Keine SCHUFA-Negativmerkmale in den letzten mindestens 2 Jahren vor Darlehensaufnahme
- Geprüfte Identität durch Deutsche Post Ident GmbH oder IDnow GmbH
- Maximaler Anteil einer Teilforderung am Deutschlandportfolio: 20 %

### **Risiken**

**Eine Anlage in Darlehensforderungen ist mit Risiken verbunden und kann im schlimmsten Fall zum Totalverlust Ihres eingesetzten Kapitals führen. GIROMATCH und GIROMATCH Services geben keine Garantien zur Performance der Darlehensforderungen ab.**

Die Wahrscheinlichkeit eines Totalverlustes wird bei einer Investition in das Deutschlandportfolio dadurch signifikant begrenzt, dass die Anlage automatisch gestreut wird. Ein Totalverlust tritt ein, wenn alle Darlehensnehmer, die sich in ihrem individuellen Deutschlandportfolio befinden, keine einzige Zahlung leisten und auch die Bemühungen unseres Inkassopartners komplett erfolglos bleiben.

### **Maximales Risiko**

Das maximale Risiko der Vermögensanlage ist bei einer Investition in (Teil-)Darlehensforderungen generell auf den angelegten Betrag begrenzt. Bei einer Fremdfinanzierung der Vermögensanlage, kann ein über den Totalverlust der Vermögensanlage hinausgehender Verlust nicht ausgeschlossen werden, wenn die Fremdfinanzierung für den Anleger zu persönlichen Verbindlichkeiten gegenüber seinem Kreditgeber führt.

### **Eigenschaften von Darlehensforderungen aus dem Deutschlandportfolio**

Darlehensforderungen zählen gemäß der im Juli 2015 neu gefassten Regelung des § 1 Absatz (2) Nr. 7 Vermögensanlagegesetz (VermAnlG) zu den sonstigen Vermögensanlagen und stellen damit seit der Einführung dieser Regelung ein Finanzinstrument dar. Darlehensforderungen gewähren Vermögensrechte an den einzelnen dem Forderungskaufvertrag zugrundeliegenden Forderungen. Bei einem Kauf zukünftig entstehender Forderungen gewähren Sie Vermögensrechte an den zu bestimmenden zukünftig entstehenden Forderungen. Generell handelt es sich um nicht verbrieft Gläubigerrechte, die auf einen Nominalwert lauten und mit einem Rückzahlungs- und Zinsanspruch verbunden sind. Zu den Gläubigerrechten zählen auch die Gestaltungs- und Kündigungsrechte aus einem Darlehensvertrag, welche beim Erwerb über die Plattform [www.giromatch.com](http://www.giromatch.com) im Regelfall nicht durch den Käufer selbst ausgeübt werden, sondern an einen Dritten abgetreten und durch diesen ausgeübt werden.

### **Forderungserwerb, Kosten und Nebenkosten**

Der Anleger erwirbt (Teil-)Darlehensforderungen bestimmbarer Emittenten mit o.g. Eigenschaften. Dabei hat er jeweils nach Aufforderung durch die Verkäuferin den Betrag zu zahlen, der der Summe der Brutto-Darlehensbeträge der zu erwerbenden (Teil-)Darlehensforderungen, die durch den Matching-Algorithmus bei dem jeweiligen Matching innerhalb der Gültigkeitsdauer der Kaufzusage berücksichtigt werden können, zuzüglich aufgelaufener Stückzinsen entspricht.

**Die GIROMATCH GmbH erhebt vom Anleger keine Gebühren, Provisionen oder Entgelte. Kosten können dem Anleger aus einer etwaigen Fremdfinanzierung seiner Anlage oder aus Steuern entstehen.**

### **Grundsätzliche Hinweise**

Der Erwerb von (Teil-)Darlehensforderungen stellt eine Investition in Vermögensanlagen mit allen damit verbundenen Risiken dar. Es handelt sich um eine Vermögensanlage ohne Einlagensicherung. Der folgende Abschnitt enthält eine Beschreibung der wesentlichen Risiken von Darlehensforderungen. Anleger sollten diese Risikofaktoren berücksichtigen, bevor sie sich für einen Erwerb der (Teil-)Darlehensforderungen entscheiden. Jeder Anleger, der an einer Investition in (Teil-)Darlehensforderungen interessiert ist, muss entscheiden, ob diese Investition angesichts seiner persönlichen Situation für ihn geeignet ist. Insbesondere sollte jeder interessierte Anleger

- über genügend Kenntnisse und Erfahrungen verfügen, um im Hinblick auf seine persönliche finanzielle Situation und den Auswirkungen der Vermögensanlage auf sein Gesamtanlageportfolio eine aussagefähige Einstufung der Risiken einer Investition in (Teil-)Darlehensforderungen vorzunehmen und
- über ausreichend finanzielle Mittel und Liquidität verfügen, um die Risiken einer Anlage in (Teil-)Darlehensforderungen zu tragen.

Die Reihenfolge der aufgeführten Risiken lässt keine Rückschlüsse auf mögliche Eintrittswahrscheinlichkeiten oder das Ausmaß einer potentiellen Beeinträchtigung zu. Die Vermögensanlage stellt eine Investition dar, deren zukünftige wirtschaftliche Entwicklung nicht in vollem Umfang vorhersehbar ist. Es bestehen keine Garantien hinsichtlich des wirtschaftlichen Erfolges der Vermögensanlage und keine Gewährleistung für die Rückzahlung des vom Anleger eingesetzten Kapitals.

Der Anleger trägt das volle wirtschaftliche Risiko seiner Vermögensanlagen. Der Eintritt einzelner Risiken oder das Zusammenwirken verschiedener Risiken kann erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Einkommens- und Vermögenssituation der Darlehensnehmer (Emittenten der Vermögensanlagen) haben und dazu führen, dass die Darlehensnehmer nicht oder nur eingeschränkt in der Lage sind, die in Aussicht gestellten Zinsen und/oder die Rückzahlung des Darlehensbetrages zu leisten.

### **Basis- und Marktrisiken**

#### **Fremdfinanzierungsrisiko**

Wenn der Anleger die Investition fremdfinanziert, kann es über den Verlust der Vermögensanlage hinaus auch zur Gefährdung des weiteren Vermögens des Anlegers kommen, da die aufgenommenen Fremdmittel einschließlich der verbundenen Auslagen trotz des Teil- oder Totalverlustes der Anlage weiterhin zurückzuführen sind.

#### **Inflationsrisiko (Kaufkraftisiko)**

Infolge von Geldentwertung kann Anlegern ein Vermögensschaden entstehen. Die Inflation beeinflusst sowohl den Realwert des vorhandenen Vermögens als auch den realen Ertrag, der mit dem Vermögen erwirtschaftet werden soll. Dadurch kann es zu einer Minderung des realen Wertes der gezahlten Zinsen sowie der Rückzahlungen (Tilgungen) kommen.

#### **Steuerliches Risiko**

Da es für Privatanleger im Wesentlichen auf den Nettoertrag, d.h. den Ertrag nach Abzug der Steuer ankommt, ist es wichtig, sich bei der Entscheidung für eine Investition vorab über die steuerliche Behandlung der beabsichtigten Vermögensanlage genau zu informieren. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch zukünftige gesetzliche Änderungen die steuerliche Bewertung und damit auch der Nettoertrag negativ beeinflusst wird.

#### **Liquiditätsrisiko**

Die (Teil-)Darlehensforderungen werden an keinem geregelten Markt zum Handel zugelassen oder einbezogen. Dem Käufer ist es außerdem untersagt, die (Teil-)Darlehensforderungen weiter zu veräußern. Bei akutem Liquiditätsbedarf können die (Teil-)Darlehensforderungen nicht frühzeitig veräußert werden, das heißt die investierten Mittel stehen dem Anleger während der Laufzeit des Investments nicht voll zur Verfügung. Dennoch erhalten Anleger Ihr Investment in die (Teil-)

Darlehensforderungen planmäßig in monatlichen Raten zurück, das heißt die investierten Mittel fließen dem Anleger über die Laufzeit verteilt in gleichbleibenden Raten zurück.

### **Nachrangigkeitsrisiko der Forderungen**

Im Falle einer Insolvenz werden die Investoren der (Teil-)Darlehensforderungen eventuell erst nach einer etwaigen Befriedigung dinglich besicherter Ansprüche anderer Gläubiger (z.B. Kreditinstitute) sowie anderer vorrangiger Gläubiger bedient. Die (Teil-)Darlehensforderungen bergen daher das Risiko des Teil- oder sogar Totalverlustes des Anlagebetrages und der planmäßigen Zinszahlungen.

### **Risiken bezüglich der Emittenten (Darlehensnehmer)**

#### **Individuelle Adressausfallrisiken**

Eine Vermögensanlage mit (Teil-)Darlehensforderungen unterliegt immer dem individuellen Ausfallrisiko der einzelnen Darlehensnehmer (Adressausfallrisiken). Verändert sich die Einkommens- und/oder Vermögenssituation der Darlehensnehmer, kann dies dazu führen, dass die Darlehensnehmer nicht oder nur eingeschränkt in der Lage sind, die in Aussicht gestellten Zinsen und/oder die Rückzahlung des Darlehensbetrages (Tilgungen) zu leisten. Gleiches gilt, wenn der oder die Darlehensnehmer nicht gewillt ist/sind, die Verpflichtungen aus dem Darlehensvertrag zu erfüllen.

#### **Allgemeines systematisches Risiko**

Unter dem allgemeinen systematischen Risiko, welches durch die generelle Wirtschaftslage bestimmt wird, versteht man eine generelle Verschlechterung der makroökonomischen Einflussfaktoren. Durch unerwartete oder zyklische Schwankungen der Wirtschaftsleistung können unerwartete negative Veränderungen der allgemeinen Einkommenssituation, der Arbeitslosenquote und/oder der Zahlungsbereitschaft der Emittenten der Vermögensanlagen sowie geänderte rechtliche Rahmenbedingungen eintreten und somit indirekt die Performance der Vermögensanlage beeinflussen.

### **Risiken bezüglich der Verkäuferin von Vermögensanlagen**

Die Verkäuferin der Vermögensanlagen ist immer die GIROMATCH Services GmbH, ein Tochterunternehmen der GIROMATCH GmbH. Diese verfolgt ausschließlich den Geschäftszweck, als Dienstleisterin der Anleger und der GIROMATCH GmbH zu agieren. Anleger unterliegen grundsätzlich dem Insolvenzrisiko der Verkäuferin der Vermögensanlagen. Um dieses Risiko möglichst vollständig auszuschließen, übernimmt die Verkäuferin keine über den o. g. Geschäftszweck hinausgehenden Geschäfte oder Verpflichtungen, was das Insolvenzrisiko bis auf ein geringes Restrisiko minimiert. Darüber hinaus zahlen Anleger ihre Kaufbeträge erst ein, wenn bereits ein diversifiziertes Deutschlandportfolio für das Matching aufgebaut wurde. Mit der Einzahlung der Kaufbeträge werden die Forderungen an die Anleger zeitgleich abgetreten.

### **Risiken in Bezug auf die Verwaltung der Vermögensanlagen**

Der Käufer ermächtigt mit dem Kauf der Darlehensforderungen die GIROMATCH GmbH und/oder ein von GIROMATCH zu beauftragendes Inkassounternehmen unwiderruflich, die Darlehensforderungen gegenüber dem Darlehensnehmer im eigenen Namen außergerichtlich und im eigenen Namen gerichtlich geltend zu machen („Inkasso“). Die Performance der Vermögensanlage hängt damit wesentlich von dem Erfolg des Mahn- und Inkassoprozess, welcher regelmäßig nicht im Machtbereich des Käufers selbst liegt. Eine unterdurchschnittliche Erfolgsquote bei der Geltendmachung von Forderungen von säumigen Darlehensnehmern wirkt sich direkt auf die Performance der Vermögensanlage aus. Zur Reduzierung dieser Risiken wird die GIROMATCH in einem fortlaufenden Qualitätsprüfprozess die Arbeit des externen Inkassounternehmens laufend überprüfen und bewerten. Außerdem ist der gesamte Prozess ohne Ermessensspielraum im Kaufvertrag festgelegt.